

Kinder- und Jugendfreizeitstätte Willi-Graf-Haus Ludwigshafen

[home](#)**02.03.2007 bis 16.03.2007**[Zum Programm](#)[Resümee und Ausblick](#)

Zum Programm



Dies war der dritte "Auftritt" von lokal-global.de im Willi-Graf-Haus. Die Kinder und Jugendlichen hatten dieses Mal schon im Vorfeld angefragt, wann denn wieder "die vielen Computer da wären". Damit haben wir ein Ziel schon erreicht: Die Kinder und Jugendlichen verbinden mit dem Willi-Graf-Haus konkrete Angebote und freuen sich auch darauf. Und das PC-Angebot ist einfach noch etwas besonderes (vor allem natürlich für die Kinder). Wie schon im vergangenen Jahr wollten wir uns im Jugendtreff auch dieses Mal auf die vorinstallierten Spiele konzentrieren, für die Kinder sollte es ein abwechslungsreiches Programm mit kleinen Lerninhalten geben.

Für unsere Jugendliche ein Programm zu erstellen, ist wirklich nicht einfach. Am besten würde man jeden Tag "offene Nutzung" anbieten, damit wären alle zufrieden. Das wiederum heißt für jeden Mitarbeiter, der die Aufsicht macht, er muss jeden Tag jedes Spiel auf's Neue erklären können. Um dem wenigstens ein bißchen entgegen zu wirken, gab es wieder ein Programm auf das zwar hingewiesen, aber nicht bestanden wurde. Die meisten von den Jugendlichen wollten sich nicht auf Dauer auf die PC-Nutzung festlegen lassen. Sie trugen sich zwar in die Liste ein, was heißt, sie können einen Rechner eine Stunde lang nutzen, aber nach 10 Minuten sitzt jemand anderes dran. Wieder 10 Minuten später kommt der Nächste. Solange das auf alle Jugendlichen zutrifft, ist das auch kein Problem, aber wenn wirklich mal jemand eine Stunde nutzen will, dann wird es schon schwieriger. Irgendwie haben wir diese Klippen aber umschifft und alle Jugendlichen kamen auf ihre Kosten. Diejenigen, die sich länger an den Rechnern aufgehalten haben, waren auch in der Regel die, die sich auf die Spiele eingelassen haben und auch mal was Neues machen wollten. Die "Kurzzeitnutzer" wollten einfach mal schnell bei msn rein oder kurz irgendwo anders chatten. Die Nutzungszahlen sagen uns schon ganz klar, dass sie das Angebot gut finden, außerdem können mehr Jugendliche gleichzeitig an die Rechner. Allerdings müssen wir auch so flexibel sein, das Programm nicht starr durchziehen zu wollen, sondern uns an den Interessen der Jugendlichen orientieren. Wir werden es zwar jedes Jahr auf's Neue probieren und vielleicht haben wir ja auch mal Erfolg. Einen Surfabend am Freitag wird es im nächsten Jahr im Programm nicht mehr geben. Im letzten Jahr waren 5 Jugendliche im Haus, dieses Jahr hatten sich nicht genug Jugendliche im Vorfeld verbindlich angemeldet. Daher hatten wir uns entschlossen, den Abend gar nicht stattfinden zu lassen. Wir denken zwar oft, dass die Jugendlichen gar nicht so genau wissen, was sie am Wochenende machen sollen, aber dies scheint nicht so zu sein, sonst würden sie ein Angebot am Freitag Abend vermutlich

nutzen.

Im Kindertreff war es schon ein bisschen einfacher mit der Programmumsetzung. Die meisten Kinder haben nicht so oft die Gelegenheit, sich mit PCs zu beschäftigen, so dass sie so ein Angebot natürlich gerne nutzen. Bei den Kindern ist auch die Umsetzung des Programms kein Problem. Wenn es da heißt, heute machen wir Ballistics, dann machen wir das so und die Kinder machen auch mit. Auch wenn sie vielleicht lieber was anderes machen würden, wird zumindest Ballistics erst mal ausprobiert. Den meisten macht das Programm dann auch richtig Spaß und sie wollten nur erst nicht mitmachen, weil sie sich nichts darunter vorstellen konnten. Ballistics war auf jeden Fall der Renner bei den Kindern! Bei den freien Angebotszeiten und auch bei der Onlinespiele-Einheit wollten sehr viele Ballistics spielen. Da waren wirklich sehr viele hart umkämpfte Rennen dabei, nicht nur während des Turniers. Für viele unserer Kinder war es auch nicht nur Freizeitbeschäftigung, für einige war es auch eine gute Förderung für die Koordinationsfähigkeiten. Wir haben doch einige Kinder, die noch etwas unkoordiniert agieren, die mussten sich erst mal mit der Steuerung zurecht finden, was aber sehr gut geklappt hat. Und je mehr sie gefahren sind, um so besser wurden sie auch. Die Internet-Rallye wurde dieses Mal auch wieder recht gut angenommen, allerdings war sie wohl etwas zu umfangreich. Die Kleineren (2. und 3. Klasse) waren mit dem Lesen meistens noch nicht so schnell, dass sie die Rallye in der vorgegebenen Zeit hätten schaffen können. Bei den Älteren gab es auch leichte Schwierigkeiten, wobei hier eher das Problem darin liegt, dass sie nicht aufmerksam genug lesen, und daher nicht wissen, was sie machen sollen. Für nächstes Jahr muss die Rallye kürzer werden und vielleicht auch einfacher, damit alle eine Chance haben. Generell ist die Rallye aber eine sehr gute Idee, dabei kann man ersehen, wie weit die Kinder im Umgang mit dem Internet schon sind und, ob sie in der Zeit von lokal-global.de schon etwas gelernt haben. Und einen kleinen Lerneffekt erhoffen wir uns davon ja schon.

Unsere Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte St. Josef war wieder eine sehr gute Sache. Wir wollten erneut die Gelegenheit nutzen, den Vorschulkindern schon mal unsere Einrichtung vorzustellen, da sie nach den Sommerferien als Schulkinder zu uns kommen dürfen. Die Kinder kamen in 3 Gruppen zum Angebot, so dass maximal 2 Kinder an einem Rechner sitzen mussten. Hier habe ich versucht, ein paar Lernspiele einzubauen, damit die Kids sehen, dass der Computer auch zu was sinnvollem da ist und nicht nur zum reinen Spielen. Die Schlaumäuse, das Spielzimmer-online und das Kindernetz eignen sich dazu sehr gut und die meisten Kids hatten ihren Spaß beim Memory, Malen und Raten. Allerdings zeigt sich hier, dass einige Kinder auch im Vorschulalter schon regelmäßig einen Computer nutzen können. Sie müssen die Eltern fragen und dann können sie an den Rechner. Wobei sie Seiten kennen, die teilweise - für unseren Geschmack - noch nichts für sie sind. Daher waren einigen die "Kinderseiten" bei uns schon zu langweilig. Diese Kooperation wollen wir auf jeden Fall beibehalten, denn für die Kinder ist es ein schönes Angebot und wir profitieren nach den Ferien wahrscheinlich auch davon.

Insgesamt haben 360 Kinder und Jugendliche das Angebot genutzt, das sind über 60 mehr als im letzten Jahr. Die Rechner waren sehr gut genutzt, zu manchen Zeiten sogar doppelt und dreifach belegt.



Resümee und Ausblick



Im großen und ganzen muss man lokal-global.de schon als Erfolg bewerten. Die Kinder und Jugendlichen haben das Angebot sehr gut genutzt und sie hatten Spaß dabei. Wir müssen uns für das nächste Mal einfach wieder ein für uns passendes Programm überlegen und es dann gegebenenfalls flexibel an die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen anpassen. Da die wenigsten zu Hause einen eigenen Computer haben und schon gar nicht mit Internetzugang, wollen sie in einem solchen Rahmen natürlich das abschöpfen, was ihnen am meisten Spaß macht. Und, wenn alle Kumpels und interessanten Mädels abends im msn-Chat vertreten sind, will man(n) da natürlich nicht fehlen.

Ob unsere Kooperation mit der Kindertagesstätte uns den gewünschten Erfolg bringt, das müssen wir noch abwarten. Die Kinder durften kurz vor den Sommerferien noch ein zweites Mal die Einrichtung besuchen, dabei ging es vor allem um die Spielangebote, die ein Treff so bietet. Dass den Kindern lokal-global.de in Erinnerung geblieben ist, zeigt sich noch ab und zu, wenn ich am Hof des Kindergartens vorbei laufe. Da ruft dann plötzlich jemand: "Hallo! Du ist doch die mit den Computern..." oder einfach nur "Hallo" und ich muss jedes Mal überlegen, ob ich das Gesicht schon mal gesehen habe :-)

Zum Schluss die große Überraschung: Wir haben es tatsächlich geschafft in diesem Jahr DREI Artikel in unterschiedlichen Zeitungen u.ä. zu haben. Es gab einen Artikel in der Rheinpfalz, einen im Wochenblatt und einen im Katholischen Kirchenblatt. Ich hoffe, dass das im nächsten Jahr auch möglich ist und wir somit auch im Stadtteil noch ein bisschen bekannter werden. Und auch vielleicht einmal Kinder und Jugendliche, die nicht zu unseren Stammbesuchern gehören, das Angebot nutzen.

Für uns war lokal-global.de zwar eine anstrengende, aber auch sehr schöne Zeit und ich möchte mich bei Euch dafür bedanken, dass Ihr das überhaupt möglich macht. Ich hoffe, wir können lokal-global.de auch für 2008 wieder einplanen.

Ganz liebe Grüße aus Ludwigshafen,
für das Willi-Graf-Haus-Team,
Anke Ehwald